

Donnerstag, 18. April 2024
14.30 bis 16.30 Uhr

Bürgerliche und politische Teilhabe älterer Menschen fördern

Teil der Veranstaltungsreihe

„Eine engagierte Zivilgesellschaft als Motor für eine alters-
freundliche Gesellschaft: ein internationaler Austausch“



Bürgerliche und politische Teilhabe älterer Menschen fördern

Teil der Veranstaltungsreihe

„Eine engagierte Zivilgesellschaft als Motor für eine altersfreundliche Gesellschaft: ein internationaler Austausch“

Es wird heute weitgehend als selbstverständlich angesehen, dass Bürgerinnen und Bürger ein Mitspracherecht bei öffentlichen Entscheidungen haben, Zugang zu öffentlichen Gütern und Dienstleistungen haben und ihr Wahlrecht ausüben können. Gleichzeitig begegnen älteren Menschen in vielen Ländern Hindernisse, wenn sie ihre bürgerlichen und politischen Rechte ausüben wollen. Auch Altersdiskriminierung spielt hier eine Rolle.

Mit der Verabschiedung des Zweiten Weltaltensplans (Madrid International Plan of Action on Ageing, MIPAA) der Vereinten Nationen (UN) im Jahr 2002 haben sich die Regierungen verpflichtet, älteren Menschen den vollen Genuss ihrer bürgerlichen und politischen Rechte zu gewähren. Im Jahr 2022 haben die Staaten der UN-Wirtschaftskommission für Europa (UNECE) im Rahmen einer Ministererklärung diese Selbstverpflichtung noch einmal bekräftigt.

Doch wie werden die zugesicherten Rechte Älterer auf nationaler und lokaler Ebene umgesetzt? In dem digitalen Austausch werden Beispiele vorgestellt, wie ältere Menschen ihr Recht auf zivile und politische Teilhabe ausüben und sich in ihrem unmittelbaren Lebensumfeld an öffentlichen Entscheidungsprozessen beteiligen.

Der digitale Austausch ist Teil der Reihe **„Eine engagierte Zivilgesellschaft als Motor für eine altersfreundliche Gesellschaft: ein internationaler Austausch“**. In der Auftaktveranstaltung ging es um die [Stimme älterer Menschen bei den Vereinten Nationen](#). Die Veranstaltungsreihe, die bis Ende 2026 insgesamt sechs digitale Veranstaltungen umfasst, gibt Vertreterinnen und Vertretern der Zivilgesellschaft Gelegenheit, in den Austausch mit Nichtregierungsorganisationen aus Ländern der UNECE-Region¹ zu treten und sich über die internationalen Rahmenbedingungen zu informieren.

1 Der UNECE (Wirtschaftskommission für Europa der Vereinten Nationen) gehören 56 Staaten an. Dazu gehören neben europäischen Staaten auch Kanada, Israel, die USA und einige Nachfolgestaaten Sowjetunion.

Programm

14.30 Uhr

Begrüßung

- Dr. Heidrun Mollenkopf, Vorsitzende von AGE Platform Europe, BAGSO-Vorstandsmitglied und Vertreterin der Zivilgesellschaft bei der Ständigen Arbeitsgruppe zu Fragen des Alterns der UNECE
- Martin Amberger, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und Ständige Arbeitsgruppe zu Fragen des Alterns der UNECE

14.40 Uhr

Einführung in die Veranstaltungsreihe

- Ina Voelcker, BAGSO-Geschäftsstelle Internationale Altenpolitik

14.45 Uhr

Bürgerliche und politische Teilhabe: Beispiele aus der UNECE-Region

- Esther Klein (Israel)
- Jose-Luis Tejedor, Verband der emeritierten Universitätsprofessoren (Spanien)
- Piotr Nakonieczny, Bonum Vitae (Polen)
- Uta Saenger, OMAS GEGEN RECHTS Deutschland-Bündnis

15.30 Uhr

Pause

15.40 Uhr

Kommentar zu den Beispielen aus der Menschenrechtsperspektive

- Sarah Loriato, AGE Platform Europe

16.00 Uhr

Ausweitung der Diskussion auf die UNECE:

Beteiligung der Zivilgesellschaft an der Aktualisierung der regionalen Implementierungsstrategie von MIPAA

- Martin Amberger, BMFSFJ und SWGA
- Dr. Lisa Warth, UNECE-Population Unit
- Dr. Heidrun Mollenkopf, AGE Platform, BAGSO und SWGA

16.30 Uhr

Ende

Moderation: Silvia Perel-Levin, NGO Committee on Ageing Geneva

Veranstaltungssprachen sind Deutsch und Englisch, mit Simultanübersetzung.

Organisatorische Hinweise

■ Anmeldung

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Eine Anmeldung über das [Online-Anmeldeformular](#) ist erforderlich. Individuelle Anmeldungen per Telefon sind ebenfalls möglich.

■ Barrierefreiheit

Bitte teilen Sie uns bei Ihrer Anmeldung mögliche Unterstützungsbedarfe mit. Im Rahmen unserer Möglichkeiten treffen wir gerne angemessene, mit der Veranstaltung verbundene Vorkehrungen.

■ Organisation

BAGSO-Geschäftsstelle Internationale Altenpolitik

In Kooperation mit



Kontakt

**BAGSO –
Bundesarbeitsgemeinschaft
der Seniorenorganisationen e.V.**

Geschäftsstelle Internationale Altenpolitik

Noeggerathstr. 49, 53111 Bonn
www.bagso.de
Ansprechpartnerin: Ina Voelcker
Telefon: 0228 / 24 99 93 21
E-Mail: international@bagso.de

a contribution to the
**Decade
of healthy
ageing**

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend